

# Neuer Schultyp fand viel Interesse

**BILDUNG** Berufliche Oberschule stellte Eltern und Jugendlichen Pionierprojekt vor.

VON MARGOT WALTER, MZ

**REGENSBURG.** Das Informationsbedürfnis für die Berufliche Oberschule ist groß, das war am Wochenende in der Schule am Ziegelweg klar zu sehen. „Wir sind mit unserem Angebot etwas völlig Neues, ein Pionierprojekt, das bei der Bevölkerung noch relativ wenig bekannt ist“, betonte Schulleiter Karl-Heinz Kirchberger. Die BOS bereitet Schüler mit unterschiedlicher und beruflicher Vorbildung auf ein Studium vor und ist ein Brückenangebot des Kultusministeriums. Sie bietet drei Abschlüsse an: Fachabitur, fachgebundene Hochschulreife (Fachrich-

tung Wirtschaft für das Studium Wirtschaft an der Uni), und „normales“ Abitur. Bei der Vorstellung des Schultyps, der erstmalig für Regensburg und die Region angeboten wird, zeigten sich Eltern wie Jugendliche hochinteressiert. Sie erfuhren, was ein Duales Studium ist, welche Voraussetzungen sie für den Eintritt in eine Fachakademie erfüllen müssen und welche Abschlüsse welche Studienberechtigungen verleihen. Vertreter von BMW, Siemens und Kronen – die Unternehmen kooperieren mit der BOS – beantworteten Fragen der Besucher.

Die BOS baut auf einem mittleren Schulabschluss auf und vermittelt Allgemeinbildung, Fachtheorie und fachpraktische Bildung. Zielgruppe ist der Abschluss der Realschule, Wirtschaftsschule, Hauptschule (M-Zug) oder die 10. Klasse des Gymnasiums oder eine Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufserfahrung.



Schulleiter Kirchberger (links) freute sich über einen Neuzugang: Tobias Böhm (mit Rebecca Plank) hat sich bereits entschieden für die BOS. Ganz rechts: Johann Diewald von der Öffentlichkeitsarbeit.

Foto: Walter